

## Ziele

Klimaschutz und Anpassungsmaßnahmen bilden gemeinsam eine erfolversprechende **Gesamtstrategie**. Während der Klimaschutz eine globale Zielsetzung darstellt, setzt die **Anpassung** an den Klimawandel unmittelbar an den **Lebensbedingungen vor Ort** an.

Im Mittelpunkt des Projektes steht das Ziel, die **Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel** aufzuzeigen

## Kooperation

Die Umsetzung kann nur in **Kooperation** zwischen regionaler und kommunaler Ebene erfolgen. Das Handlungskonzept soll alle Projektpartner und damit **drei** entscheidende **Ebenen** der **räumlichen Planung** (Region, Landkreis, Gemeinde) einbinden.

Die Projektpartner wollen:

- Ein gemeinsames **Problemverständnis** erarbeiten,
- **Anpassungsstrategien** entwickeln und koordiniert umsetzen
- **Bewusstsein** bilden und Entscheidungsträger sowie die Öffentlichkeit sensibilisieren

Die Projektpartner möchten hierzu einen breiten Diskurs mit weiteren Akteuren aus der Modellregion vorbereiten und durchführen. **Zentrale Bausteine** des Projektes sind zwei parallele Workshopreihen zu den Themenfeldern „**Siedlungsklima, Hochwasser**“ sowie „**Tourismus, Naturschutz, Forst- und Landwirtschaft**“.

In den Workshops sollen Möglichkeiten zur Anpassung gemeinsam mit Fachleuten aus den Kommunen und Fachbehörden erarbeitet werden.

## Die Projektpartner

### Projektträger

Regionalverband Nordschwarzwald



### Projektpartner



Stadt Pforzheim



## Kontakt

Verbandsdirektor Dirk Büscher  
Regionalverband Nordschwarzwald  
Habermehlstraße 20  
75172 Pforzheim  
Telefon: 07231-14784-11  
E-Mail: [planung@nordschwarzwald-region.de](mailto:planung@nordschwarzwald-region.de)

Stellv. Verbandsdirektor Dr. Sebastian Wilske  
Regionalverband Mittlerer Oberrhein  
Baumeisterstrasse 2  
76137 Karlsruhe  
Telefon: +49 721 35502 0  
E-Mail: [rvmo@region-karlsruhe.de](mailto:rvmo@region-karlsruhe.de)

Gefördert als Modellvorhaben der Raumordnung durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung und das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung



## Modellvorhaben

### Anpassungsstrategien an den Klimawandel

Modellvorhaben der Raumordnung in den Regionen Mittlerer Oberrhein / Nordschwarzwald



## Der Klimawandel

Der **Klimawandel** hat Baden-Württemberg längst erreicht. Beispielsweise ist die Jahresmitteltemperatur bereits um 1,5°C gegenüber dem langfristigen Trend angestiegen und liegt damit deutlich über dem durchschnittlichen globalen Temperaturzuwachs. Eine weitere Erhöhung der Temperatur gilt als sicher.

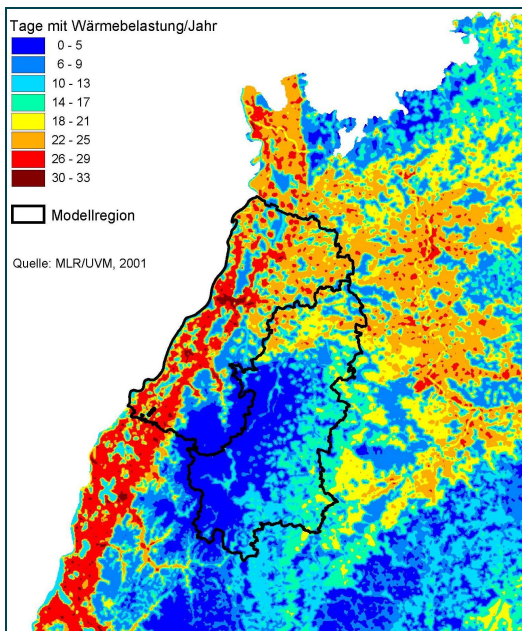


Abb. 1 Wärmebelastung

Zwischen 1951 und 2005 hat bereits eine spürbare Veränderung des Klimas stattgefunden

- Temperaturanstieg im Jahresmittel bis zu 1,5°C
- Rückgang der Frosttage im Mittel um 30 Tage
- Zunahme der Sommertage (>25°) im Mittel um 20 Tage
- Niederschlagszunahme im Jahr um bis zu 250 mm
- Zunahme der Starkniederschläge um bis zu 11 Tage

## Die Folgen des Klimawandels

Aus dem **Wandel von Klimaparametern** wie Temperatur, Niederschlag und Feuchte ergeben sich vielfältige **Auswirkungen** auf den Natur- und Siedlungsraum:

Für die Modellregion sind das insbesondere:

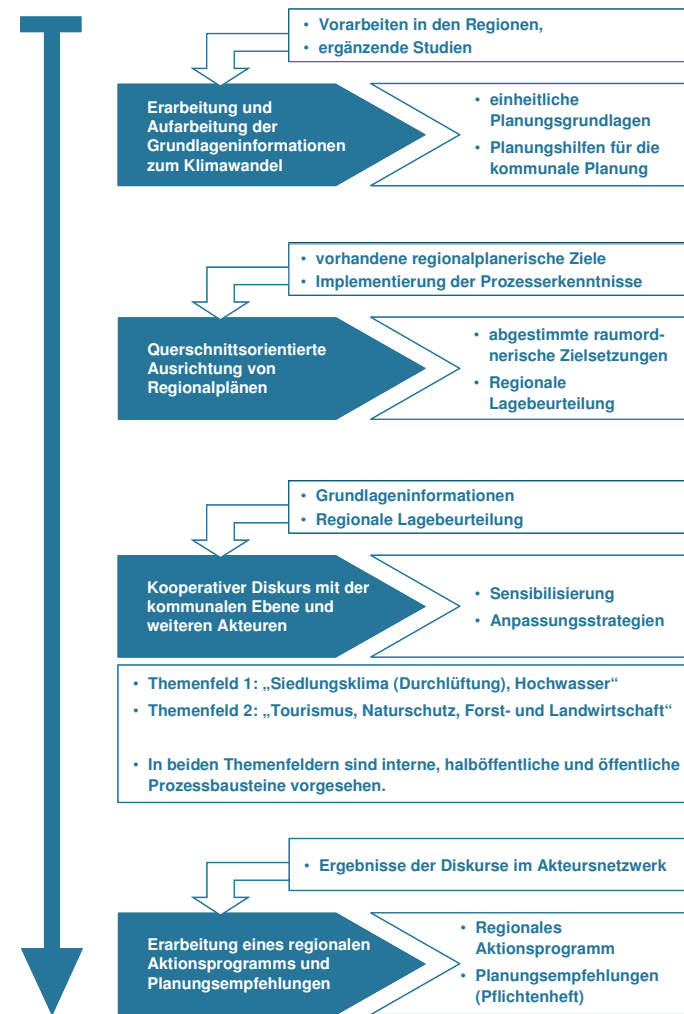
- Verschlechterung des **Siedlungsklimas** durch Zunahme der Hitzebelastung (vgl. Abb. 1)
- Vermehrte Bedeutung der Höhenlagen für die **Naherholung** während der **Hitzeperioden**. (vgl. Abb. 1)
- Gefährdung der Grundlagen für den Wintersport.
- Zunehmende **Hochwasserereignisse** in den engen Tallagen sowie im Oberrheingraben.
- Zunahme der **Starkregen** mit extremer Überflutungsgefahr.
- Zunehmender Verlust des Oberbodens durch **Wassererosion** (Kraichgau, Stromberg).
- Veränderung der **Baumartenzusammensetzung**, Auswirkungen auf den Wald als Wirtschaftsfaktor und Lebensraum durch Primär- (Stürme) und Sekundärgefahren (Waldbrände, etc.).

## Die Modellregion

In den im Juni 2009 gestarteten Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) „**Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel**“ sollen regionale Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategien entwickelt werden. Insgesamt wurden **acht Modellregionen** im gesamten Bundesgebiet ausgewählt.

Die Regionen Nordschwarzwald und Mittlerer Oberrhein treten als gemeinsame Modellregion an. Die Modellregion umfasst unterschiedliche Landschaftsräume von der Rheinebene über Hügellandschaften bis hin zum Schwarzwald. Die Siedlungsstruktur reicht von Verdichtungsräumen bis hin zu ländlich geprägten Teilregionen.

## Vorgehen



### Erwartete Ergebnisse:

- **Bewusstseinsbildung** bei Entscheidungsträgern und in der Öffentlichkeit für die Folgen des Klimawandels und für die Anpassungsmöglichkeiten
- Pflichtenheft „Anpassung an den Klimawandel“:
  - Erarbeitung eines **Aktionsprogramms**
  - Definition der **Schnittstellen** zwischen kommunalen und regionalen Maßnahmen